

Zwei Schlagerträume erfüllen sich

Linda Stark und Christina Thiedig gewinnen den LGS-Talentwettbewerb

Für Linda Stark und Christina Thiedig können Schlagerträume wahr werden. Beim Gesangswettbewerb „LGS-Talente“ kamen die zwei Frauen gestern Nachmittag punktgleich auf den ersten Platz und dürfen sich jeweils über eine Plattenproduktion freuen.

Schwenningen. Während die damals 34 angetretenen Künstler bei der Vorentscheidung vom 2. bis 4. Juni vor fast leeren Rängen sangen, hörten den neun Finalisten gestern circa 600 Menschen zu. Eigentlich waren es zehn Künstler, die in die Endrunde kamen, doch Phil Stewman aus Halle fehlte krankheitsbedingt.

180 Punkte jeweils erreichten die beiden Sängerinnen Linda Stark aus Hamburg und Christina Thiedig aus Dettingen/Teck. Linda Stark zog mit ihrer fast schon sinnlichen Ballade „Beautiful Disaster“ das Publikum im LGS-Showzelt in ihren Bann.

Eigentlich komme sie aus Reutlingen, so die 22 Jahre alte Tanzlehrerin, die Schauspiel- und Gesangserfahrung hat. Die Juroren waren von der jungen Frau begeistert. So lobte Musikproduzent Nils Brandt beispielsweise die besondere Stimmfarbe.

„You never gonna catch me“, meinte Christina Thiedig, doch die Jury war ganz anderer Meinung und „fing“ die sympathische Sängerin aus der Nähe von Stuttgart. Eigentlich sei der Song doch sehr schwierig gewesen, meinte Juror Frank Haril. Der Geschäftsführer aus dem „Okay“ in Donaueschingen forderte zusätzlich ein kurzes A-capella-Stück, um das Gesamtpaket komplett zu machen.

„Die Jury führt sich ja fast schon wie im Fernsehen auf“, hörte man so manche Stimme aus dem Publikum, das wohl die eine oder andere Entscheidung nicht so mittragen konnte.

Mit 177 Punkten kam der blinde Sänger Michael Haaga aus Radolfzell auf den zweiten Platz. Mit seinem



selbst getexteten und komponierten Beitrag „Königin und Untertan“ war der Sänger der eindeutige Liebling des Publikums. Sogar die Jury huldigte ihm stehenden Beifall, was gestern eine einmalige Angelegenheit war.

„Mit ihrem Mut, hier aufzutreten, bewegen sie die Menschen. Sie werden noch weit kommen“, so Jurymitglied Nina Heiler, die die John-Cranke-Schule in Stuttgart besuchte.

Marco Bandero aus Villingen, der bürgerlich Marco Gässler heißt, kam mit 170 Wertungspunkten auf den dritten Platz mit seinem Schlager „So 'ne Perle“. Obwohl die Jury ihm eine gute Ausstrahlung bescheinigte, fehlte es doch an der Performance.

Dieses Kriterium, die Ausstrahlung und letztendlich die Stimme waren ausschlaggebend für die Bewertung der Juroren, zu denen auch der Sänger Don Mellow, der Schlagersänger Bert Silver, Christian Schulze von der Plattenfirma EMG und Musikproduzent Rolf Wetzel aus Donaueschingen-

gen-Aasen gehörte.

Wetzel war es auch, der den Wettbewerb auf der Landesgartenschau initiierte. „Wir wollen den Nachwuchs fördern, und das Schlagermotiv wurde dem Großteil des Publikums auf der Gartenschau angepasst“, so der Musikproduzent. Insgesamt hatten sich aus Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als 450 Menschen beworben, und jeden Beitrag musste man sich im Vorfeld anhören.

Zu den zehn Besten zählten auch die Schwenningerin Sandra Bächle mit „You make it real“ und der Villingener Alexander Gambin, der den Schlagerklassiker „Hello again“ von Howard Carpendale vortrug. jos

Den LGS-Talentwettbewerb gewannen Christina Thiedig und Linda Stark (Foto oben, von links). Sie dürfen sich jeweils über einen Plattenvertrag freuen. Der Villingener Marco Gässler kam als Marco Bandero auf den dritten Platz (Foto unten).
Fotos: Jochen Schwillo

